

Statistik über Pensionsfonds

Petra Sneijers

Die Bedeutung der autonomen Pensionsfonds bei der Bereitstellung von Zusatzrenten wächst

Statistik

kurz gefasst

INDUSTRIE, HANDEL
UND
DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 1/2003

Inhalt

Die Pensionsaufwendungen autonomer Pensionsfonds stiegen in Europa zwischen 1997 und 2000 um 46% 1

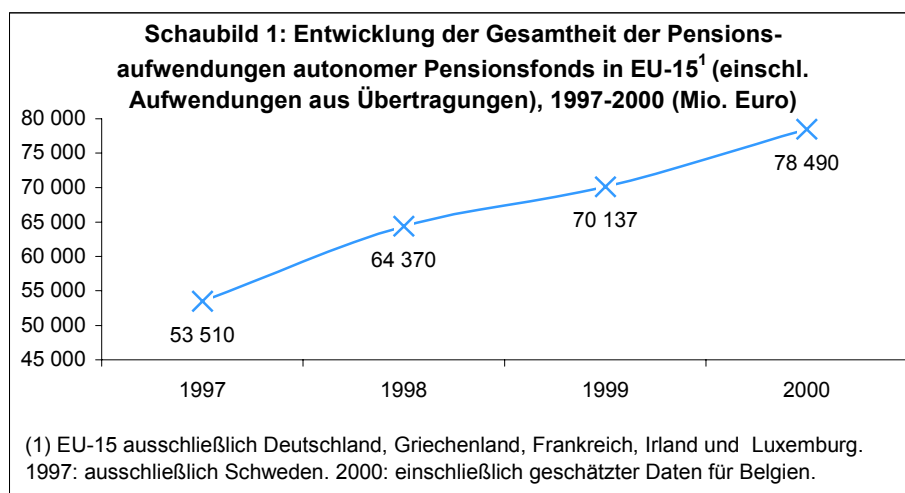
Die Zahl der aktiven Mitglieder autonomer Pensionsfonds wuchs schneller als die Zahl der pensionierten Mitglieder 2

In Europa waren die Beiträge der Arbeitgeber höher als die der Mitglieder 2

Die Pensionsaufwendungen pensionierter Mitglieder nahmen in den meisten europäischen Ländern zu 4

Die Pensionsaufwendungen autonomer Pensionsfonds stiegen in Europa zwischen 1997 und 2000 um 46%

Die Gewährleistung einer sicheren und nachhaltigen Altersversorgung für die europäischen Bürger steht für die Europäische Kommission ganz oben auf der politischen Tagesordnung. Die ergänzenden Pensionssysteme sind darauf ausgerichtet, neben den staatlichen Pensionen des öffentlichen Sektors ein zusätzliches Einkommen zur Verfügung zu stellen und auf diese Weise das Niveau des Ruhestandseinkommens aufrecht zu erhalten. Autonome Pensionsfonds stellen eine der Möglichkeiten dar, diese zusätzlichen Pensionen zu finanzieren.



Im Zeitraum 1997-2000 stiegen die gesamten Pensionsaufwendungen autonomer Pensionsfonds in der Europäischen Union um nahezu 46%, so dass die Pensionsaufwendungen autonomer Pensionsfonds im Jahre 2000 insgesamt bei ca. 78,5 Milliarden Euro lagen.

Aufgrund der großen Heterogenität der nationalen Systeme der Pensionsfonds und in Ermangelung von europäischen und statistischen Rechtsvorschriften, sind die auf freiwilliger Basis von den Mitgliedsstaaten gesammelten Daten noch nicht ganz vollständig. Darüber hinaus ist die Vergleichbarkeit dieser Daten schwierig.

Der vorliegende Bericht konzentriert sich auf autonome Pensionsfonds. Diese sind separate Einheiten, deren Hauptaktivität die Pensionsfondsdienstleistungen sind. Ihr Ziel ist es, den Lohn- und Gehaltsempfängern und den Selbständigen oder ihren Leistungsempfängern, Zusatzrenten zur gesetzlichen Altersversorgung zu gewähren.

Alle Daten, die für diesen Bericht benutzt wurden, sind der Datenbank PENSION aus NewCronos entnommen (Stand der Datenbank: 12. Juli 2002).

Weitere Informationen über Pensionsfonds wurden in Dezember 2002 in der Veröffentlichung "Special Feature on Pension funds"; Ausgabe 2002, veröffentlicht.



Manuskript abgeschlossen: 03.12.2002

ISSN 1561-4832

Katalognummer: KS-NP-03-001-DE-N

© Europäische Gemeinschaften, 2003

Die Zahl der aktiven Mitglieder autonomer Pensionsfonds wuchs schneller als die Zahl der pensionierten Mitglieder

Die Zahl aktiver und pensionierter Mitglieder wächst – mit Ausnahme von Finnland und Dänemark – in allen Ländern, für die Daten vorliegen. Im Jahre 2000 lag die Gesamtzahl der pensionierten Mitglieder autonomer Pensionsfonds in allen Ländern, für die Daten vorliegen, bei 2 588 198 im Vergleich zu 11 773 049 aktiven Mitgliedern: im Jahre 2000 war die Gesamtzahl aktiver Mitglieder 4,5 Mal höher als die Zahl pensionierter Mitglieder, während es im Jahre 1997 erst 3,8 Mal mehr waren. Diese Entwicklung verdeutlicht, dass die autonomen Pensionsfonds auf europäischer Ebene noch weiter expandieren. Zwischen den einzelnen Ländern gibt es aber diesbezüglich große Unterschiede. Der jeweils niedrigste Anteil ist in Dänemark (1,1) und Finnland (1,3), der höchste in Spanien (29,1) und Italien (13,4) festzustellen. Diese Zahlen könnten darauf hindeuten, dass der Sektor Pensionsfonds in den beiden erstgenannten Mitgliedstaaten einen höheren Entwicklungsstand erreicht hat als in den zwei letztgenannten.

Tabelle 1: Entwicklung der aktiven und pensionierten Mitglieder der autonomen Pensionsfonds, 1997-2000

	1997	1998	1999	2000	Veränderung 97/00	1997	1998	1999	2000	Veränderung 97/00
	Aktive Mitglieder					Pensionierte Mitglieder				
B	237 183	235 984	248 414	:	:	80 750	71 412	70 615	:	:
DK	14 092	13 088	12 440	11 899	-15.6	11 303	10 943	11 239	10 998	-2.7
D	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
E	2 385 574	2 954 033	3 367 441	3 928 682	64.7	56 045	74 009	180 335	134 967	140.8
F	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
IRL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
I ¹	893 056	918 246	1 133 140	1 447 956	62.1	89 713	104 142	106 168	107 833	20.2
L	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c
NL ²	4 605 000	4 842 000	4 934 000	5 140 000	11.6	1 861 000	1 869 000	1 909 000	1 968 000	5.7
A ¹	160 297	177 702	188 373	252 443	57.5	16 635	23 370	43 080	31 298	88.1
P ¹	270 338	291 147	299 193	293 530	8.6	78 060	89 452	97 897	106 323	36.2
FIN	101 885	95 031	84 052	71 323	-30.0	58 040	53 516	50 440	53 482	-7.9
S	:	335 470	365 927	378 802	12.9	:	89 187	88 811	104 682	17.4
UK	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
IS	139 086 ³	141 948 ³	161 477 ³	179 910	29.4	41 045	43 077	46 791	49 722	21.1
N	217 014	221 393	222 476	219 105	1.0	82 637	88 259	91 092	89 723	8.6
CH	3 147 504 ⁴	3 139 676	:	⁵ 3 222 542	2.4	647 111 ⁴	379 081	:	⁵ 729 266	12.7

(1) Die aktiven Mitglieder schliessen die suspendierten Mitglieder mit ein.

(2) Schätzung, Doppelzählung ist möglich.

(3) Einschließlich Doppelzählung.

(4) Daten von 1996.

(5) In zweijährigen Abständen durchgeführte Erhebung.

Der – geringfügige – Anstieg der Zahl pensionierter Mitglieder war im Zeitraum 1997-2000 unterschiedlich stark ausgeprägt: bei den pensionierten Mitgliedern lag die jährliche Wachstumsrate in den Jahren 1998, 1999 und 2000 bei 5,9%, 7,3% bzw. 1,2%. Die jährliche Zunahme der Zahl aktiver Mitglieder war größer als die der pensionierten Mitglieder: die jährliche Wachstumsrate bei den aktiven Mitgliedern lag 1998 bei 13,8%, 1999 bei 7,8% und 2000 bei 10,7%.

In Europa waren die Beiträge der Arbeitgeber höher als die der Mitglieder

Die Beitragszahlungen in autonome Pensionsfonds setzen sich aus den Beiträgen von Mitgliedern, den Beiträgen von Arbeitgebern und den Erträgen aus Übertragungen zusammen.

Im Jahre 2000 fielen die Beiträge je aktives Mitglied in den Mitgliedstaaten unterschiedlich hoch aus, wobei sich der Bogen von 1 127 Euro in Finnland bis zu 3 856 Euro in Dänemark spannte.

Die Beiträge aktiver Mitglieder autonomer Pensionsfonds sind in allen Ländern gestiegen, für die Daten vorliegen, wobei Dänemark und Finnland eine Ausnahme bilden. In diesen Mitgliedstaaten ist die niedrigere Beitragshöhe pro aktives Mitglied auf abnehmende Erträge aus Übertragungen zurückzuführen. In Spanien wurde die größte Beitragserhöhung pro aktives Mitglied (147,7%) festgestellt, während Österreich eine drastische Abnahme (38,7%) vermeldete. Der Rückgang in Österreich ist auf eine starke Zunahme der Mitgliederzahl autonomer Pensionsfonds zusammen mit einem geringfügigen Anstieg der Beitragszahlungen der Mitglieder zurückzuführen.

Tabelle 2: Höhe der Beitragszahlungen der aktiven Mitglieder autonomer Pensionsfonds, 1997-2000 (Euro)

	1997	1998	1999	2000	Veränderung 97/00
B	4 994	4 665	4 184	:	:
DK	4 627	3 637	4 411	3 856	-16.7
D	:	:	:	:	:
EL	:	:	:	:	:
E	1 495	1 873	1 876	3 704	147.7
F	:	:	:	:	:
IRL	:	:	:	:	:
I	1 385	1 925	1 953	1 858	34.2
L	c	c	c	c	c
NL	1 823	2 257	2 380	2 461	35.0
A ¹	4 591	8 947	9 876	2 812	-38.7
P	4 037	3 881	3 977	4 647	15.1
FIN	1 696	1 175	906	1 127	-33.5
S	:	1 177	1 362 ²	3 143	:
UK	:	:	:	:	:
IS	2 347	3 288	3 933	3 808	62.3
N	3 996	5 611	4 372	4 554	14.0
CH	6 714 ³	7 961	: ⁴	8 762	30.5

(1) Die Veränderung erfolgt aus der Abnahme der sonstigen Pensionsbeiträge, die Übertragungen von direkten Leistungen von Unternehmen in Pensionsfonds sind.

(2) Daten auf der Grundlage der 10 grössten Unternehmen.

(3) Daten von 1996.

(4) In zweijährigen Abständen durchgeführte Erhebung.

Die Entwicklung der Struktur der Beitragszahlungen nimmt in den einzelnen Ländern einen unterschiedlichen Verlauf: in Italien, Österreich, Finnland und in der Schweiz fiel die Erhöhung der Beitragszahlungen der Mitglieder größer aus als die von den Arbeitgebern zu leistenden Beiträge, während in Spanien, in den Niederlanden, im Vereinigten Königreich, in Island und in Norwegen eine gegenläufige Entwicklung festzustellen war. Italienische Mitglieder der autonomen Pensionsfonds sahen sich mit der größten Erhöhung ihrer Beiträge (116%) konfrontiert, während spanische Arbeitgeber 9,5 Mal so hohe Beiträge zahlten.

Die Finanzierung autonomer Pensionsfonds ging überwiegend zu Lasten der Arbeitgeber: mit Ausnahme von Spanien waren im Zeitraum 1997-1999 in allen Ländern, für die Daten vorliegen, die Beiträge der Arbeitgeber in absoluten Zahlen höher als die Beiträge von Mitgliedern. Bezüglich des Verhältnisses zwischen den von den Arbeitgebern zu zahlenden Beiträgen und denen der Mitglieder spannte sich der Bogen von 1,01 in Spanien bis zu 24,3 in Österreich.

Im Zeitraum 1997-2000 wurde bei den Erträgen aus Übertragungen in fünf von neun Mitgliedstaaten, für die Daten verfügbar sind, ein positives Wachstum festgestellt, und zwar in Spanien, Österreich, dem Vereinigten Königreich, den Niederlanden und in der Schweiz, die Wachstumsraten von 815,8%, 709,3%, 257,0%, 191,0% bzw. 102,8% verzeichneten. Die entsprechenden Übertragungen werden im Allgemeinen von anderen Pensionsfonds oder von Versicherungsgesellschaften vorgenommen. Diese Entwicklung könnte darauf zurückzuführen sein, dass die Beschäftigten, die ihren Arbeitsplatz wechseln, häufiger die von ihnen eingezahlten Beträge von dem Pensionsfonds ihres bisherigen Arbeitgebers auf den Pensionsfonds ihres neuen Arbeitgebers übertragen.

Tabelle 3: Entwicklung der Beitragsstruktur autonomer Pensionsfonds, 1997-2000

(Mio. Euro)

	Beiträge von Mitgliedern					Beiträge von Arbeitgebern					Erträge aus Übertragungen				
	1997	1998	1999	2000	Veränderung 97/00	1997	1998	1999	2000	Veränderung 97/00	1997	1998	1999	2000	Veränderung 97/00
B	57	60	87	:	:	870	876	784	:	:	145	52	55	:	:
DK	10	9	10	9	-12.0	55	37	45	37	-32.2	1	1	0	0	-59.8
D	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
E	2 446	3 013	3 463	4 109	68.0	439	464	1 297	4 167	850.2	681	2 053	1 550	6 235	815.8
F	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
IRL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
I	432	497	744	934	116.1	697	1 019	1 059	1 121	61.0	0	0	0	0	-
L	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c
NL	1 793	2 257	2 120	2 452	36.7	5 883	6 848	7 655	8 113	37.9	716	1 823	1 967	2 085	191.1
A	:	10	10	14	46.6	:	262	308	349	33.5	:	4	50	30	709.3
P	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
FIN	2	2	1	3	27.2	106	104	64	67	-36.5	64	3	12	10	-84.5
S	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
UK	5 818	5 661	7 111	7 264	24.8	11 124	11 218	14 223	15 197	36.6	2 593	2 754	5 205	9 257	257.0
IS	112	135	168	206	84.4	214	332	467	485	126.4	0	0	0	-6	-1 372.9
N	53	63	31	31	-42.0	383	430	438	478	24.7	210	259	75	53	-74.9
CH	5 559 ¹	5 820	: ²	6 656	19.7	10 051 ¹	11 278	: ²	10 514	4.6	5 257 ¹	7 328	: ²	10 659	102.8

(1) Daten von 1996.

(2) In zweijährigen Abständen durchgeführte Erhebung.

Die Pensionsaufwendungen pensionierter Mitglieder nahmen in den meisten europäischen Ländern zu

Im Zeitraum 1997-2000 gewannen autonome Pensionsfonds – was die Zahlung von Zusatzpensionen für pensionierte Mitglieder betrifft – zunehmend an Bedeutung. Die Gesamtheit der Pensionsaufwendungen wuchs in allen Ländern, für die Daten vorliegen, wobei allerdings Dänemark, das einen 18,8%igen Rückgang verzeichnete, eine Ausnahme bildet. In diesem Zeitraum nahm die Gesamtheit der Pensionsaufwendungen in Spanien, Schweden, Österreich und Italien, wo sie in etwa um das 7,0-, 4,0-, 2,4- bzw. 2,2-fache stiegen, am meisten zu. Spanien und Österreich, wo die Zahl der pensionierten Mitglieder am stärksten wuchs (um 141% bzw. 88%), gehörten zu den Mitgliedstaaten, die bei den Pensionsaufwendungen das höchste Wachstum verkräften mussten: die Pensionsaufwendungen in diesen beiden Ländern schnellten nämlich um das 7- bzw. 2,4-fache in die Höhe.

Auch in den übrigen Ländern war ein starkes – wenn auch weniger ausgeprägtes – Wachstum der Pensionsaufwendungen festzustellen, wobei die Bandbreite von 4,9% in Finnland bis zu 72% in Island reichte.

Es sind die englischen autonomen Pensionsfonds, die europaweit die höchsten Pensionen zahlten, wobei sich die Gesamtaufwendungen für Pensionen im Jahre 2000 auf 53,7 Milliarden Euro beliefen. Es folgten die deutschen und niederländischen autonomen Pensionsfonds mit 13,6 bzw. 12 Milliarden Euro.

Die Gesamtheit der Pensionsaufwendungen setzt sich aus den drei Posten regelmäßige Pensionszahlungen, einmalige Pensionszahlungen und Aufwendungen aus Übertragungen zusammen. Das Wachstum der Pensionsaufwendungen insgesamt ist auf das Wachstum aller drei Posten zurückzuführen. Die regelmäßigen Pensionszahlungen nahmen in allen Mitgliedstaaten mit Ausnahme von Finnland zu, wo sie im Zeitraum 1997-2000 um nahezu 11% schrumpften. Was die einmaligen Pensionszahlungen angeht, so ist in Österreich, Spanien und Italien ein ausgeprägtes Wachstum (um 431,5%, 398% bzw. 247%) festzustellen, während in Portugal ein Rückgang um 70 % vermeldet wurde.

Die Aufwendungen aus Übertragungen verzeichneten in Spanien (802%), Norwegen (259%) und in den Niederlanden (97%) drastische Zuwächse.

Tabelle 4: Entwicklung der Struktur der Gesamtheit der Pensionsaufwendungen, 1997-2000 (Mio. Euro)

	1997	1998	1999	2000	Veränderung 97/00	1997	1998	1999	2000	Veränderung 97/00
Gesamte Aufwendungen						Regelmäßige Pensionszahlungen				
B	1 035	1 059	1 158	:	:	881	891	1 004	:	:
DK	272	208	225	221	-18.8	:	:	:	:	:
D *	21 747	12 803	13 104	13 585	:	10 787	11 264	11 479	11 913	10.4
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
E	1 070	2 569	3 264	7 455	596.8	205	263	364	362	76.2
F	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
IRL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
I	612	1 190	1 454	1 376	124.8	389	751	578	601	54.6
L	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c
NL	10 738	11 864	12 858	12 031	12.0	:	:	:	:	:
A	108	147	228	260	140.1	98	124	160	206	109.8
P	507	641	725	762	50.4	481	598	675	754	56.8
FIN	421	367	440	441	4.9	226	221	215	201	-10.9
S	:	249 ¹	278	1 068	328.4	:	:	:	:	:
UK	38 747	46 075	49 505	53 716	38.6	29 886	33 107	36 626	35 714	19.5
IS	154	186	211	266	72.2	154	180	211	260	68.4
N	403	608	505	606	50.2	:	:	:	:	:
CH	25 644 ²	20 476	: ³	25 773	0.5	7 608 ²	8 909	: ³	10 280	35.1
Einmalige Pensionszahlungen						Aufwendungen aus Übertragungen				
B	18	19	20	:	:	136	149	135	:	:
DK	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
D *	1 578	1 539	1 626	1 672	5.9	:	:	:	:	:
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
E	175	230	1 286	873	398.6	690	2 076	1 614	6 221	802.2
F	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
IRL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
I	223	440	877	775	246.9	:	:	:	:	:
L	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c
NL	:	:	:	:	:	822	1 281	1 525	1 617	96.6
A	10	23	68	54	431.5	-	-	-	-	-
P	26	43	50	8	-68.9	:	:	:	:	:
FIN	3	3	3	4	30.1	191	143	222	236	23.1
S	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
UK	8 862	8 900	9 199	11 892	34.2	:	4 068	3 680	6 110	50.2
IS	-	-	-	-	-	:	6	0	6	4.6
N	:	:	:	:	:	47	232	98	170	258.9
CH	9 882 ²	1 846	: ³	2 419	-75.5	8 153 ²	9 721	: ³	13 074	60.3

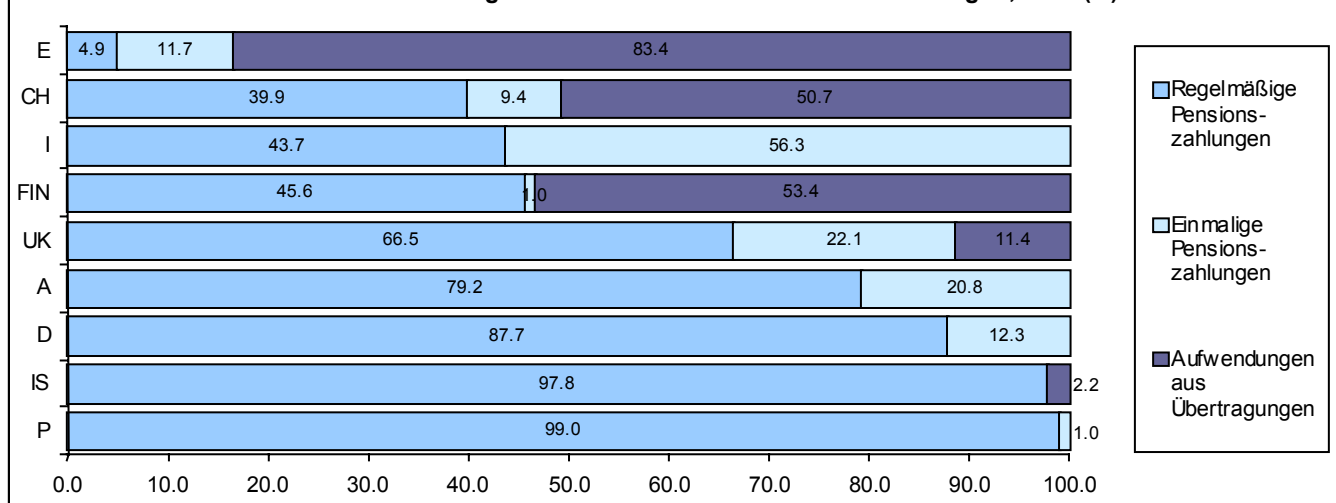
(1) Daten auf der Grundlage der 10 grössten Unternehmen.

(2) Daten von 1996, überarbeitet.

(3) In zweijährigen Abständen durchgeführte Erhebung.

Im Jahre 2000 entfiel der Löwenanteil der Pensionsaufwendungen im Vereinigten Königreich (66,5%), in Österreich (79,2%), Deutschland (87,7%), Island (97,8%) und Portugal (99,0%) auf die regelmäßigen Pensionszahlungen. Einmaligen Pensionszahlungen kam in Italien (mit einem Anteil von 56,3%) eine größere Bedeutung zu, während der größte Teil der Pensionsaufwendungen in Spanien (83,4%), Finnland (53,4%) und in der Schweiz (50,7%) auf Aufwendungen aus Übertragungen (normalerweise an andere Pensionsfonds und Versicherungsgesellschaften) entfiel.

Schaubild 2: Aufteilung der Gesamtheit der Pensionsaufwendungen, 2000 (%)



Auf EU-Ebene beliefen sich die durchschnittlichen Pensionsaufwendungen pro pensioniertes Mitglied im Jahre 2000 auf 6 173 Euro, wobei es allerdings zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten weiterhin große Unterschiede gab: die Gesamtheit der Pensionsaufwendungen pro pensioniertes Mitglied (mit Ausnahme der Aufwendungen aus Übertragungen) reichten von 3 846 Euro jährlich in Finnland bis zu 20 067 Euro in Dänemark. Die Pensionsaufwendungen pro pensioniertes Mitglied waren also in Dänemark 5 Mal höher als in Finnland.

Im zeitlichen Verlauf und im Vergleich der einzelnen Mitgliedstaaten ist eine heterogene Entwicklung der Pensionsaufwendungen pro pensioniertes Mitglied festzustellen. Im Zeitraum 1997-2000 stiegen die Pensionsaufwendungen je pensioniertes Mitglied in fünf der neun Länder, für die Daten vorliegen. Italien und Spanien verzeichneten mit 87,0% bzw. 34,5% die höchste Wachstumsrate, während die Aufwendungen der Pensionsfonds je pensioniertes Mitglied in der Schweiz (mit 35,6%) am stärksten zurückgingen.

Tabelle 5: Verhältnis der Gesamtheit der Pensionsaufwendungen zu den pensionierten Mitgliedern (mit Ausnahme der Aufwendungen aus Übertragungen), 1997-2000

	1997	1998	1999	2000	97/98	98/99	99/00	97/00
	Gesamtheit der Pensionsaufwendungen im Verhältnis zu den pensionierten Mitgliedern (in tausend Euro)				Jährliche Wachstumsrate (%)			
B	11.1	12.7	14.5	:	14.3	13.8	:	:
DK	24.0	19.0	20.0	20.1	-20.8	5.2	0.2	-16.5
D	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	:	:	:	:	:	:	:	:
E	6.8	6.7	9.2	9.1	-1.8	37.3	-0.1	34.8
F	:	:	:	:	:	:	:	:
IRL	:	:	:	:	:	:	:	:
I	6.8	11.4	13.7	12.8	67.5	19.8	-6.8	87.0
L	c	c	c	c	c	c	c	c
NL	5.3	5.7	5.9	5.3	6.3	4.8	-10.9	-0.7
A	6.5	6.3	5.3	8.3	-3.6	-15.8	57.1	27.6
P	6.5	7.2	7.4	7.2	10.3	3.5	-3.3	10.4
FIN	4.0	4.2	4.3	3.8	6.0	3.1	-10.9	-2.7
S	:	2.8 ¹	3.1	10.2	:	12.1	225.5	:
UK	:	:	:	:	:	:	:	:
IS	:	4.2	4.5	5.2	:	7.8	15.9	:
N	4.3	4.3	4.5	4.9	-1.3	5.1	8.6	12.7
CH	27.0 ²	28.4	: ³	17.4	5.0 ²	: ³	: ³	-35.6

(1) Daten auf der Grundlage der 10 grössten Unternehmen.

(2) Daten von 1996, überarbeitet.

(3) In zweijährigen Abständen durchgeführte Erhebung.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Diese Ausgabe von „Statistik kurz gefasst“ wurde noch immer auf Basis von Ergebnissen, einer von Eurostat unternommenen freiwilligen Datenerhebung erarbeitet. Ihre Grundlagen sind noch nicht harmonisiert, da es bisher weder EU-Vorschriften zur Rechnungslegung, noch eine staatliche Gesetzgebung zu Pensionsfonds gibt. Eine bessere Qualität und Harmonisierung werden aber in Zukunft erwartet, wenn die Statistik über Pensionsfonds in die Verordnung über die strukturelle Unternehmensstatistik einbezogen wird. Ein sektorspezifisches Modul über Pensionsfonds ist in die SBS Verordnung angefügt worden. Die Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung Nr. 58/97 wird in nächster Zukunft angenommen werden.

In dieser Veröffentlichung werden verwendet:

das Zeichen "-" für "nicht anwendbar" das Zeichen "c" für "vertraulich"	das Zeichen ":" für "nicht verfügbar" das Zeichen "*" für "Schätzung"
--	--

DK: In Dänemark gibt es zwei Formen von autonomen Pensionsfonds. Die allgemeinen und die betrieblichen Pensionsfonds. Die allgemeinen Pensionsfonds sind arbeitsmarktorientiert, d.h. sie sind auf Personen mit gleichem Beruf, gleicher Ausbildung oder aus der gleichen Branche ausgerichtet, während die betrieblichen Systeme an einzelne Unternehmen gebunden sind. Allgemeine Pensionsfonds werden nicht von der Statistik über Pensionsfonds erfaßt, sondern in der Statistik der Versicherungsdienstleistungen, weil sie in Dänemark unter die EU-Versicherungsrichtlinien fallen. Die betrieblichen Pensionsfonds sind zahlenmäßig rückläufig (Ende 1977 waren es noch 178 gegenüber 54 in 2000).

D: Alle Daten für 1997-2000 sind Schätzungen. Die Daten über die autonomen Pensionsfonds enthalten beaufsichtigte "Pensionskassen" sowie Pensionsfonds die Lohn- und Gehaltsempfänger in zivilen Dienstleistungen zugeschrieben sind (Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder).

EL: Es liegen keine Daten vor, da die privaten Pensionsfonds in Griechenland nicht der Aufsicht der Regierung unterliegen.

E: Das spanische Gesetz betrachtet die Pensionsfonds als Instanzen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Sie beinhalten individuelle (30.2%), professionelle (59.7%) und verbundene Pensionssysteme (10.1%). Die 3 Formen von Systemen werden rechtlich und steuerlich gleich behandelt.

F: Die französischen Unternehmen mit dem Titel "zusätzliche Pensionseinrichtungen" (institutions de retraite supplémentaire), könnten unter die NACE Klasse 66.02 klassifiziert werden. Diese Unternehmen verwalten Pensionssysteme, die nicht obligatorisch sind. Sie sind unter Aufsicht von der "Commission de contrôle des mutuelles et des institutions de prévoyance" (CCMIP) und fallen unter "Titre 4 du livre 9 du Code de la sécurité sociale". Sie fallen in den Bereich von 2 europäischen Richtlinien von 1977 und 1980 (80/987/EG für die zweite, betreffend die Beschützung der Lohn- und Gehaltsempfänger im Falle einer Zahlungsunfähigkeit ihres Arbeitgebers). Die ausgeführten Kontrollen des CCMIP dieser Institute sind begrenzt. Es wurde kein Standard-Buchungsplan für diese ermittelt und die CCMIP erhebt nicht systematisch Daten über ihre Aktivitäten. Laut Schätzung der CCMIP gab es im Jahre 1999 110 solche Institute, die um die 6 Mrd. FRF Leistungen zahlten und die ungefähr 150 und 200 Mrd. FRF für finanzielle Verpflichtungen ausgaben.

I: Die Zusatzpensionsfonds waren bis zur Einführung der neuen zusätzlichen Pensionsfondsregelung (Dekret Nr. 124 von 1993) nur wenig entwickelt. Ende 1977 wurde der erste Fonds laut dieser Gesetzgebung genehmigt.

L: In Luxemburg ist bisher nur ein Pensionsfonds registriert. [Caisse patronale autonome, gegründet gemäß der Richtlinie vom 16/11/1977 und vom CAA überwacht]. Die Daten über dieses Unternehmen sind vertraulich und wurden deshalb nicht vorgelegt.

A: Die autonomen Pensionsfonds in Österreich sind unabhängige rechtliche Einheiten, die Dienstleistungen an eine oder mehrere Gesellschaften bereitstellen. Die Erträge und Leistungen der Beitragszahler und Leistungsempfänger sind in der separaten „Veranlagungs- und Risikogemeinschaft“ innerhalb der rechtlichen Einheit verwaltet. Diese Veranlagungs- und Risikogemeinschaft muss unabhängig von den anderen Vermögen der Gesellschaft geführt werden zum Schutz im Falle einer Zahlungsunfähigkeit.

P: Das portugiesische Gesetz definiert das Konzept und das Ziel der autonomen Pensionsfonds als: "Vermögen exklusiv gekennzeichnet für die Vollziehung eines oder mehreren Versorgungssysteme und sollten von einer oder mehreren Pensionsfondsverwaltungsgesellschaften geführt werden". Wegen Änderungen in der Methodik, gab es zwischen 1999 und den vorigen Jahren einen Bruch in den Zeitreihen.

S: Schweden verfügt über ungefähr 4 000 autonome Pensionsfonds innerhalb der 2. Säule, mit einem Bilanzansatz von etwa 70 Mrd. SEK. Diese Fonds sind weder in dem offiziellen statistischen Gesetz enthalten, noch sind sie von der Bankenaufsichtsbehörde kontrolliert, was bedeutet, daß zum jetzigen Zeitpunkt keine schlüssigen Informationen vorhanden sind.

IS: Anfang 1999 führte die Regierung Steuerermäßigungen für private Versorgungssysteme ein (3. Säule). Die Pensionsfonds die private Versorgungssysteme anbieten, führen die privaten und obligatorischen Beitragsdaten nicht getrennt. Daher sind in der Zahl der aktiven Mitglieder, das Mitglied das einen obligatorischen Beitrag entrichtet und dasjenige, das einen zusätzlichen Beitrag an ein individuelles Konto abführt als zwei Mitglieder anstelle von einem enthalten. In Zukunft werden die privaten Systeme aus der Datenerhebung ausgeschlossen.

CH: Alle Daten von 2000 sind provisorisch. Für 1999 sind keine Daten verfügbar, da das Bundesamt für Statistik nur alle zwei Jahre eine Umfrage dieses Sektors organisiert. Wohlfahrtsfonds, Finanzierungsstiftungen und Pensionsfonds die ihre Aktivitäten eingestellt haben, wurden nicht mehr berücksichtigt.

➤ QUELLEN

B	Institut National de Statistique / Office de Contrôle des Assurances	NL	Centraal Bureau voor de Statistiek
DK	Danmarks Statistik / Finanstilsynet	A	Statistik Austria
D	Destatis	P	Instituto Nacional de Estatística / Instituto de Seguros de Portugal
EL	National Statistical Service of Greece	FIN	Statistics Finland / Insurance Supervisory Authority
E	Instituto Nacional de Estadística / Dirección General de Seguros y Fondos de Pensiones	S	Statistics Sweden / Finansinspektionen
F	Institut National de la Statistique et des Etudes Economiques	UK	Office for National Statistics
IRL	Central Statistics Office	IS	Statistical Bureau of Iceland / Financial Supervisory Authority
I	Istituto Nazionale di Statistica / Commissione di Vigilanza sui Fondi Pensione	N	Statistik Sentralbyrå
L	Service Central de la Statistique et des Etudes Economiques	CH	Bundesamt für Statistik

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

New Cronos, Bereich: SBS/PENSION

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brüssel Planistat Belgique Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop@planistat.be URL: http://www.datashop.org/	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: lib@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888 644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67/ 583 95 00 Fax (34-91) 583 03 57 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.datashop.org/	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39-02) 80 61 32 460 Fax (39-02) 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html	Eurostat Data Shop Luxembourg 46A, avenue J.F. Kennedy BP 1452 L-1014 LUXEMBOURG Tél. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-22221 E-mail: dslux@eurostat.datashop.lu URL: http://www.datashop.org/	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no URL: http://www.ssb.no/bibliotek/datashop/	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1)225 12 12 Fax (41-1)225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA		
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2.Kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/ttk/kk/datashop/	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se URL: http://www.scb.se/tjanster/datashop/datashop.asp	Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44-1633) 81 33 69 Fax (44-1633) 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com URL: http://www.haver.com/		

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Petra Sneijers, Eurostat/D2, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 35024, Fax (352) 4301 32600, E-mail: petra.sneijers@cec.eu.int
 In Zusammenarbeit mit Arnaud Desurmont und Christiane Gengler.

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 URL: http://publications.eu.int
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARJIA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2003 bis 31.12.2003):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

- Papier: 240 EUR
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.
 Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

- Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR
- Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____
 Firma: _____ Abteilung: _____
 Funktion: _____
 Adresse: _____
 PLZ: _____ Stadt: _____
 Land: _____
 Tel.: _____ Fax: _____
 E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
 Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.